

# Heimisch werden und die Wurzeln pflegen

## Deutsch-russische Angebote im Café International

VON PETER K. KÖHLER

„Meine Landsleute gehen kaum in Vereine, bemühen sich nicht richtig, die deutsche Sprache zu lernen. Viele kapiteln sich ab und bleiben unter sich. Wir wollen ihnen beibringen, dass deutsch sein mehr heißt, als den deutschen Pass zu besitzen.“

Dies sagt eine Frau, die selbst aus Weißrussland stammt. Natallia Jordan hat mit anderen Engagierten die deutsch-russische Initiativgruppe „Dialog“ gegründet, die unter anderem eine ganze Reihe von Kursen und Veranstaltungen im „Café International“ im Zeughaus anbietet. Gemeinsam ist allen Aktiven,

dass sie gerne in Augsburg leben. Sie haben erkannt, dass man zuerst die deutsche Sprache beherrschen muss, um hier wirklich heimisch zu werden. „Aber wir müssen auch verstehen lernen, wie das Leben hier funktioniert. Letztes Jahr haben wir zum Beispiel eine Liste für die Wahl zum Integrationsbeirat aufgestellt, aber nur wenige unserer Kandidaten wurden gewählt. Jetzt wissen wir besser, wie demokratische Wahlen hier funktionieren, und werden das nächste Mal sicher ein besseres Ergebnis erzielen.“

Neben diversen Deutschkursen vor allem für Ältere bietet „Dialog“ auch Elternabende, bei denen das deut-

sche Schulsystem erläutert wird. Kurse unter dem Motto „starke Eltern – starke Kinder“ sollen Eltern einerseits Sprachkenntnisse vermitteln, aber ihnen auch helfen, das Alltagsleben in Deutschland besser zu verstehen, um bei der Kindererziehung gezielter reagieren zu können. Gut besucht sind auch die Informationsabende, in denen zum Beispiel das deutsche Gesundheitssystem erklärt wird.

### Tiefer Blick in die Seele

Viele Aktionen gehen weit über die Mauern des Zeughauses hinaus. So machten zahlreiche Gruppen mit, als Russland sich bei der afa im Messengelände präsentierte. Und

kürzlich boten Musiker, Sänger und Tänzer im Augustansaal bei einem Folkloreabend einen beeindruckenden Blick in die russische Seele.

„Wir wollen uns integrieren, aber wir wissen um unsere Wurzeln. Wir wollen als Deutsche in Deutschland leben und positiv in der Gesellschaft wirken. Aber wir wollen nicht vergessen, woher wir gekommen sind, wollen unsere Sprache und Kultur pflegen. Denn auf diese Weise können wir eine echte Bereicherung für unsere neue Heimat sein“, drückt Natallia Jordan die Haltung von vielen der Augsburger aus, die aus den ehemaligen GUS-Staaten hierher gekommen sind. Daher stehen

auch Freizeitangebote wie Gymnastik, Singen, Tanzen, Malen, Klavierspiel oder gesellige Treffen auf dem Plan des Café International.

Besonders erfreulich findet es das Leitungsteam um Natallia Jordan, dass viele der Aktiven auch in anderen Initiativen und Gruppen mitmachen, um die Integration ihrer ehemaligen und jetzigen Landsleute in das Stadtleben zu fördern.

### INFOS

Café International  
Zeugplatz 4, Zimmer 115  
Telefon: 08 21/8 84 17 17  
E-Mail:  
CafelInternational\_Augsburg@web.de  
Bürozeiten: Montag 12 bis 14  
Uhr, Mittwoch 15 bis 17 Uhr



Natallia Jordan, Larisa Bronner und Alla Efron (von links) organisieren den Betrieb im Café International. Fotos: privat